



Schriftstellerin Isabelle Müller hat die Landfrauen bei der Lesung aus ihrer Autobiographie „Phönix Tochter“ in ihren Bann gezogen. Foto: privat

Ingelfingen

Lesung mit Isabelle Müller

„Ich bin total beeindruckt, was ein Mensch alles aushalten kann“, sagt Inge Egner. Die Vorsitzende der Landfrauen Dörrenzimmern-Stachenhausen hat Isabelle Müller mit ihrer Autobiographie „Phönix Tochter – Die Hoffnung war mein Weg“, die im Krüger Verlag erschienen ist, nach Dörrenzimmern eingeladen. Gebannt verfolgen die Landfrauen den Lebensweg der heute 47-Jährigen. Vor zwei Wochen begeisterte Isabelle Müller schon in Frank Elstners SWR-Fernsehsendung „Men-

schen der Woche“, Millionen Menschen vor dem Bildschirm. „Ich bin die Stimme der Betroffenen und weiß, wovon ich rede“, erklärte die Schriftstellerin.

Neun Jahre wurde die Tochter einer Vietnamesin und eines Franzosen von ihrem eigenen Vater sexuell missbraucht, lernte als Kind bittere Armut und Ausgrenzung kennen und schaffte es aus eigener Kraft, sich zu einer erfolgreichen Geschäftsfrau zu entwickeln. Nach der Lesung signierte Müller ihre Bücher. Mehr Infos unter: www.isabellemueller.de